

10330 - Forschung III

10330 - Research methods III

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	10330
Eindeutige Bezeichnung	For3-01-MA-M
Modulverantwortlich	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de) Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Börm, Sonja (sonja.boerm@haw-kiel.de) Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de) Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2024/25
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: M.A. - 00 - Klinische Sozialarbeit

Modulart: Pflichtmodul

Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

*

Sie kennen unterschiedliche Evaluationsdesigns und können anhand von formulierten Bedarfen und Zielen ein Evaluationsvorhaben planen. Sie kennen und nutzen (Experten)Standards.

* Die Studierenden können Konzepte für die Praxis vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Evidenzen entwickeln.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>LVen</p> <ul style="list-style-type: none"> * Konzeptentwicklung für die Praxis (Ü 2/15) <p>In dem Seminar soll grundsätzlich der Forschung-Praxis-Transfer in den Fokus genommen werden. Anhand von z. B. evidenzbasierten Studien soll gemeinsam erarbeitet werden, wie z. B. Interventionsmaßnahmen in die Praxis implementiert werden können. Auch können eigene Projekt-Ideen, die in der Veranstaltung „Evaluation und Wirkungsorientierung“ initiiert wurden, hierfür weitergedacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> * Evaluation u. Wirkungsorientierung <p>Evaluationen stellen ein wichtiges Instrument zur Generierung von Erfahrungswissen dar.</p> <p>Sie werden durchgeführt indem Informationen gesammelt und anschließend bewertet werden, um letztendlich Entscheidungen zu treffen. In seiner weitesten Begriffsbestimmung bedeutet Evaluation die Beurteilung des Wertes eines Objekts. Dies kann ein Produkt, ein Prozess oder ein Projekt oder Programm sein. Im wissenschaftlichen Wortsinn sind für eine solche Bewertung systematische Verfahren und datengestützte Belege zur Untermauerung einer Beurteilung erforderlich.</p> <p>Lehrinhalte des Seminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Gründe für Evaluation in der Klinischen Sozialarbeit? -Formen und inhaltliche Schwerpunkte in der Evaluation -Planung, Verfahrensschritte, Methoden und Realisation von Evaluation -Anforderungen und Probleme von Wirkungsevaluation -Qualitätskriterien – Was ist eine gute Evaluation?
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Döring, N., & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Springer. - Scheu, Andreas M. (2017): Auswertung qualitativer Daten. Springer VS - Schäfer, T. (2016). Methodenlehre und Statistik: Einführung in Datenerhebung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Springer.

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[103302 - Konzeptentwicklung für die Praxis - Seite: 5](#)

[10333 - Evaluation und Wirkungsorientierung, Leitlinien, Expertenstandards - Seite: 4](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	7,50 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	177 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
--	-------

10330 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Gruppenpräsentation mit individuellen Anteilen in der Präsentation (10-15 min) und in einem Handout (je 2 Seiten)
-----------------------------	--

Sonstiges	
Sonstiges	Das Konzept für die Praxis greift auf verschiedene Module des Studienganges zurück, u.a. Forschung I und II sowie auf die Übung zur Evaluation. Die Studierenden erstellen in der Gruppe eine Präsentation im Handout und tragen ihren individuellen Beitrag in je 10-15 min. vor und verfassen 2 Seiten des Handouts. Die Präsentation erfolgt in der LV Konzeptentwicklung im Rahmen eines "Mini-Kongresses" im November.

Lehrveranstaltung: Evaluation und Wirkungsorientierung, Leitlinien, Expertenstandards

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Evaluation und Wirkungsorientierung, Leitlinien, Expertenstandards Evaluation and impact orientation, guidelines, expert standards
Veranstaltungskürzel	10333
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
Die Studierenden kennen und verwenden (Experten)Standards, die Grundlagen der Wirkungsorientierung und Evaluation.	

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Evaluation und Wirkungsorientierung, Leitlinien, Expertenstandards

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Konzeptentwicklung für die Praxis

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Konzeptentwicklung für die Praxis Concept development
Veranstaltungskürzel	103302
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de) Börm, Sonja (sonja.boerm@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
Die Studierenden entwickeln in der Gruppe mit jeweils eigenverantwortlichen Aufgaben/Anteilen ein Konzept für die Paxis der Klinischen Sozialarbeit unter Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse.	

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Studierenden entwickeln in der Gruppe mit jeweils eigenverantwortlichen Aufgaben/Anteilen ein Konzept für die Paxis der Klinischen Sozialarbeit unter Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein